

Jahresbericht 2019 Verein Schweizer Regionalprodukte

Chur, 3. März 2020

Im Fokus des Vereinsjahres stand der Aufbau eines Konzepts zur Erhebung von Messgrössen für den Markt für Regionalprodukte. Im Hinblick auf die künftige Ausrichtung und Tätigkeitsfelder des Verein Schweizer Regionalprodukte wurde jedes Tätigkeitsfeld auf Handlungsbedarf zur Klärung der Zielsetzung möglichen Umsetzungsmassnahmen geprüft. Im Rahmen der Richtlinienentwicklung stand die Aufgleisung der Weiterentwicklung in verschiedenen Bereichen im Zentrum. Per 1.1.2020 konnte ein neuer Richtlinienteil Hortikultur in Kraft gesetzt werden.

1. Vereinsaktivitäten

1.1 Aufbau eines Konzepts zur Erhebung von Messgrössen für den Markt für Regionalprodukte im Rahmen der neuen Absatzförderungsverordnung

Bei den VSR-Mitgliederorganisationen werden Marktkennzahlen (Umsatz mit zertifizierten Regionalprodukten etc.) bisher nur teilweise flächendeckend erhoben und sind, aufgrund der unterschiedlichen Methoden, nur bedingt vergleichbar. Bereits seit einigen Jahren wird die systematische und vergleichbare Erhebung von Kennzahlen innerhalb des VSR zur Diskussion. Dabei geht es primär darum, Marktkennzahlen für die im Rahmen der Absatzförderung unterstützten Projekte zu erhalten, da das BLW die maximale Unterstützungshöhe der wertschöpfungsstarken Produkte (Regionalprodukte, IP Suisse, Bio Suisse und AOP/AOC), nach Investitionsattraktivität festlegt. Zusätzlich sollen die Daten zum Markt auch dazu dienen, die Absatzförderungsmassnahmen gezielter auswählen zu können und nicht zuletzt auch dazu, den relevanten Markt besser dokumentieren und kommunizieren zu können. Die Erarbeitung des Erhebungskonzepts erfolgte mithilfe einer externen Beratungsfirma in mehreren Workshops. Das Projekt wurde zu 50% durch das Bundesamt für Landwirtschaft unterstützt. Die Testerhebungen laufen im Frühjahr 2020 an.

1.2 Strategie VSR

Auf Antrag der Mitgliederversammlung hat der Vorstand zur künftigen strategischen Entwicklung des VSR den Handlungsbedarf innerhalb der verschiedenen Tätigkeitsbereiche evaluiert. Das weitere Vorgehen wird durch die Mitgliederversammlung am 19. März 2020 beschlossen.

1.3 Partnerschaften Interessenvertretung

Allianz der Konsumentenschutzorganisationen

In Anschluss auf den im Vorjahr durchgeführten Austausch mit der Allianz der Schweizer Konsumentenschutzorganisationen hat der Vorstand beschlossen, alle Verbesserungsvorschläge im Rahmen der Fallaufbereitung aufzunehmen oder in die bestehenden Fragestellungen zu integrieren.

Anwenderorganisationen

Mit dem Bundesamt für Umwelt konnte die Weiterführung der Zusammenarbeit für eine neue Periode von 5 Jahren vereinbart werden.

Über den Einsitz in der nationalen Konsultativgruppe Produktelabel waren zwei Vorstandsmitglieder des VSR, Nadine Degen und Jasmine Said Bucher, aktiv an der Weiterentwicklung der Strategie beim BAFU beteiligt.

Weiterhin haben die Anwenderorganisationen Migros für das Label «Aus der Region.Für die Region» und Bio Suisse für bio-regio zertifizierte Produkte Einsitz in die nationale Richtlinienkommission.

2. Richtlinienarbeit und Kommissionen

2.1 Fortschreibung und Weiterentwicklung der Richtlinien für Regionalmarken

Im Rahmen der Richtlinienarbeit konnten für die RL 2020 Präzisierungen zu Betriebsstandort, Regionsgrenze angebracht werden. Die Regelung zur Kontrollpflicht für Vorlieferanten wurde komplett überarbeitet. Die Liste der bewilligten importierten Zutaten wurde bereinigt. Als neuer Richtlinienteil konnte Teil C3 – Richtlinien für Hortikultur-Betriebe implementiert werden. Nebst der Konkretisierung bestehender Vorgaben enthält die neue Richtlinie Vorgaben an die Setzlings- und Kräuterproduktion, Produktionsvorschriften für Christbaumkulturen und präzisere Vorgaben an die Kulturdauer und Produktionsschritte innerhalb der Region

Weit fortgeschritten in der Beratung innerhalb der Markenkommission befindet sich per Ende Jahr die Überarbeitung der Deklarationsvorschriften, die Vorgaben für Schokoladeprodukte, der Entwurf der Richtlinie für Kosmetikprodukte und die Überarbeitung der Regelung zur Bewilligung von importierten Zutaten.

Ratifikation der Richtlinien

Per Ende Dezember 2019 haben alle den überregionalen Organisationen angeschlossenen Regionalmarken diejenigen Teile der Richtlinien, die sie anwenden, formell ratifiziert. Weiterhin sichern die Regionalmarken der Kantone Genf und Wallis die Gleichwertigkeit ihrer eigenen Reglemente mit den Richtlinien für Regionalmarken über das «Grundlagendokument» zu. Folgende Anwenderorganisationen haben die Richtlinien per Ende Dezember ratifiziert: Migros mit 8 AdR – Genossenschaften, BAFU mit den Regionalen Naturpärken, die nach dem Produktelabel der Schweizer Pärke auszeichnen, Bio Suisse für Bio Knospe-zertifizierte Regionalprodukte.

2.2 Entscheide der nationalen Richtlinienkommission/Bewilligungen

2019 wurden 5 Anträge durch die nationale Richtlinienkommission beurteilt. Davon wurden

- 4 Anträge zur Bewilligung von Verarbeitungsschritten ausserhalb der Region, teilweise geknüpft an Bedingungen, angenommen;
- 1 zur Aufnahme auf die Importliste beantragte Zutat abgelehnt.

5 Zutaten, deren Bewilligung im 2018 um ein Jahr verlängert wurde, wurden auf deren Verfügbarkeit vertieft abgeklärt. Da die steigende Inlandproduktion festgestellt werden konnte, werden die Zutaten nur noch bei nachweislicher Unverfügbarkeit bewilligt: Es handelt sich um Baumnüsse, Leinsamen, Kürbiskerne, Sonnenblumenkerne und Branntwein. Eine Liste mit Lieferanten dieser Zutaten in Schweizer Herkunft wurde erstellt.

2.4 Personelles, Kommissionen

Sekretariat

Die Belegung der Geschäftsstelle beträgt konstant 50%.

Zusammensetzung Vorstand

Organisation	VertreterIn
Trägerverein Culinarium	Urs Bolliger
«Das Beste der Region»	Nadine Degen
Pays romand – Pays gourmand	Elisa Domeniconi
Alpinavera	Jasmine Said Bucher

Präsidium

Per Jahresversammlung am 8. März löste Urs Bolliger, Trägerverein Culinarium Nadine Degen, «Das Beste der Region» im Präsidium ab. Jasmine Said Bucher, alpinavera übernahm das Vizepräsidium.

Nationale Richtlinienkommission.

Zusammensetzung der nationalen Richtlinienkommission 2019:

Organisation	VertreterIn
Trägerverein Culinarium	Urs Bolliger
«Das Beste der Region»	Nadine Degen
Pays romand – Pays gourmand	Elisa Domeniconi
Alpinavera	Jasmine Said Bucher
Fédération romande des consommateurs	Dana Raemy
Migros	Erika Piller, Genossenschaft Migros Zürich Mani Kaiser, Genossenschaft Migros Aare, AdR-Expertenteam Lorenz Kreis, Genossenschaft Migros Ostschweiz
BAFU	Christian Stauffer, Netzwerk Schweizer Pärke François Margot, Parc régional Gruyères – Pays d'Enhaut
Bio Suisse	Simone Hartong Sabine Würth

Markenkommission

Zusammensetzung der Markenkommission 2019:

Organisation	VertreterIn
Trägerverein Culinarium	Urs Bolliger
«Das Beste der Region»	Nadine Degen
Pays romand – Pays gourmand	Elisa Domeniconi
Alpinavera	Jasmine Said Bucher
Fédération romande des consommateurs	Dana Raemy
Bundesamt für Landwirtschaft	Martina De Paola